

Berufliche Handlungsfähigkeit

Zielsetzung des Lernbereichs

Zentrales Ziel der Berufsschule ist es, die Entwicklung umfassender berufsbezogener und berufsübergreifender Handlungskompetenz zu fördern. In Klassen der Berufsvorbereitung werden die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Berufswahlentscheidung (individuell) unterstützt, um die Integrationschance in eine betriebliche Ausbildung zu erhöhen. Damit bildet dieser Lernbereich einen Schwerpunkt im Unterricht in den Klassen der Berufsvorbereitung. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Erfüllung der spezifischen Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung, insbesondere vor dem Hintergrund sich wandelnder Anforderungen, vorbereitet. Dazu erwerben sie Basisqualifikationen für die Ausbildung und festigen ihr Lern- und Arbeitsverhalten, um sich dauerhaft in die Arbeitswelt zu integrieren.

Die folgenden Basis- und Wahlmodule bilden dazu die Grundlage:

Bildungssystem und Arbeitswelt *Überblick zur Konkretisierung der Berufswahl*

Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche *Möglichkeiten auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt*

Berufsvorbereitendes Handeln *Erste Einblicke in die berufliche Praxis*

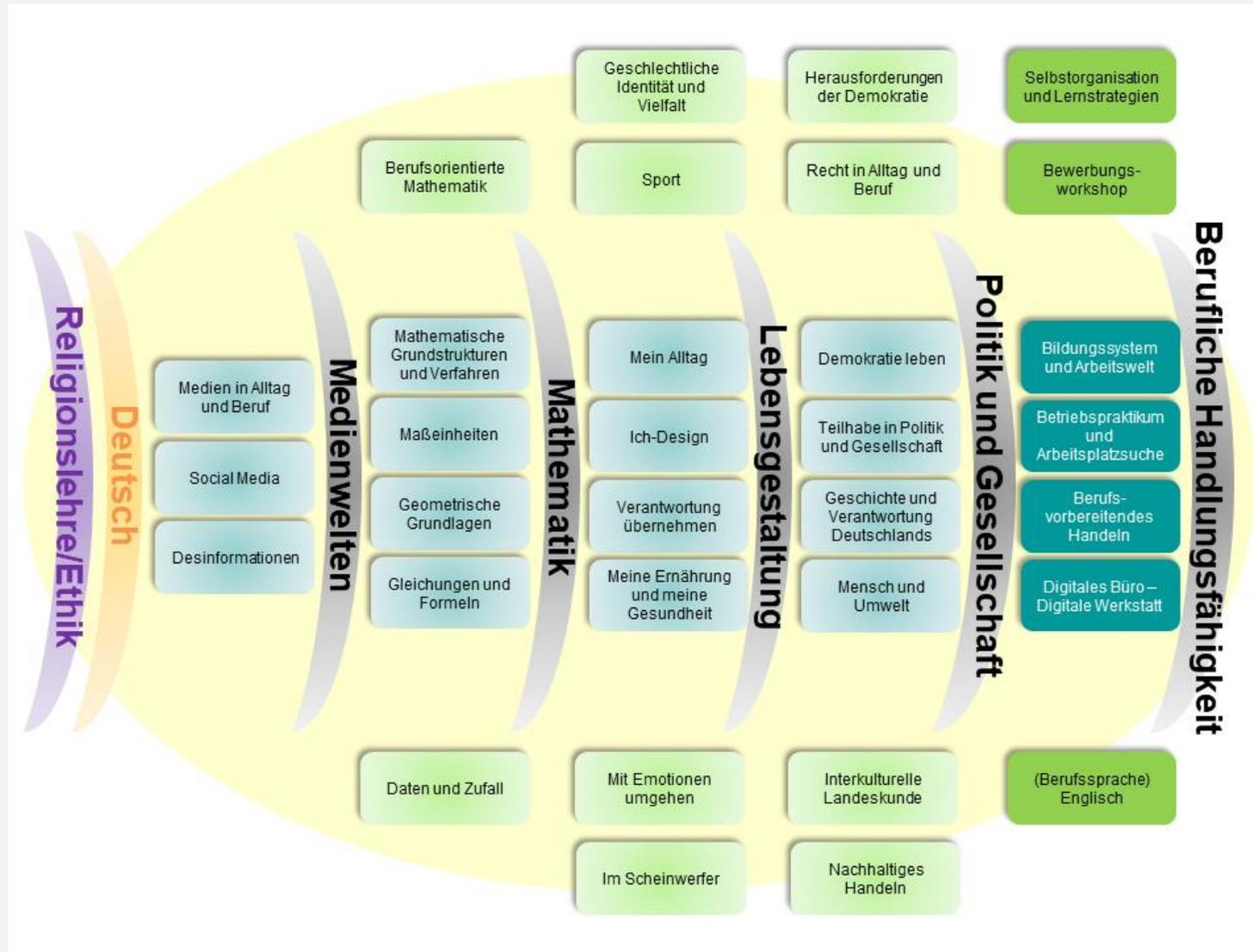
Digitales Büro – Digitale Werkstatt *Medien als Werkzeug zur Bewältigung beruflicher Anforderungen*

Selbstorganisation und Lernstrategien *Eigenverantwortliches und selbstorganisiertes (digitales) Lernen*

Bewerbungsworkshop: Fit für die Bewerbung! *Bewerbungsprozess durchführen und reflektieren*

(Berufssprache) Englisch *Kommunikationsbausteine für eine (digitale) Arbeitswelt*

Verortung des Lernbereichs *Berufliche Handlungsfähigkeit*



Bildungssystem und Arbeitswelt

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Basismoduls

Die Schülerinnen und Schüler treffen realistische Entscheidungen für ihren (Aus-)Bildungsweg unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anschlussperspektiven sowie der Rahmenbedingungen des Arbeits- und Ausbildungsmarkts.

BIK/V

BIK und BVJ

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- verschaffen sich einen Überblick über das Schul- und Ausbildungssystem in Bayern (z. B. mithilfe grafischer Darstellungen), um sinnvolle Entscheidungen für den eigenen Bildungsweg vorzubereiten.
- erfahren Möglichkeiten der (dualen) Ausbildung (z. B. durch Role Models), um sich in der komplexen Arbeits- und Berufswelt hinsichtlich eigener Berufsvorstellungen zu orientieren.
- binden eigene, auch im Herkunftsland erworbene, berufsrelevante Potenziale (z. B. mithilfe eines Berufswahlportfolios, anhand einer Stärken-Schwächen-Analyse) realistisch in ihre Berufswegplanung ein.
- bedenken Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz als Ressource bei der Berufswahl (z. B. im Gastgewerbe oder Tourismus).

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen anhand des Aufbaus und der Struktur der dualen Berufsausbildung und der Berufsfachschulen in Bayern für sie passende Bildungswege kennen (z. B. mithilfe von Entwicklungsgesprächen, (digitalen) Zielverwirklichungsskizzen).
- setzen sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinander (z. B. im Berufsinformationszentrum, auf Ausbildungs- bzw. berufskundlichen Messen), um eigene Berufswünsche zu konkretisieren.
- vergegenwärtigen sich ihre Chancen anhand der Grundzüge des deutschen Wirtschaftssystems (z. B. soziale und arbeitsrechtliche Absicherung) und die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Verpflichtungen.
- informieren sich ggf. über die Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausbildungs- bzw. Beschäftigungserlaubnis.
- identifizieren Möglichkeiten der persönlichen und finanziellen Unterstützungen (z. B. Ausbildungsheim, Stipendium).

Betriebspraktikum und Arbeitsplatzsuche

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Basismoduls

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren kontinuierlich Möglichkeiten für ihren (Aus-)Bildungsweg. Grundlage hierfür ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren persönlichen Stärken sowie Interessen auseinandersetzen, um so ihre Berufswahl zu konkretisieren.

BIK und BVJ (ggf. BIK/V)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren zielgerichtet Praktikums- und Ausbildungsplätze (z. B. Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, Besuch von Ausbildungsmessen) und nutzen dabei die ihnen zur Verfügung stehenden Unterstützungsangebote (z. B. Berufsberatung).
- vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen der infrage kommenden beruflichen Tätigkeitsbereiche (z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage).
- beziehen eigene Erfahrungen und Tätigkeiten in ihren persönlichen Berufswahlprozess mit ein, indem sie Betriebspraktika inhaltlich und organisatorisch vor- bzw. nachbereiten (z. B. anhand eines Praktikumsberichts).
- planen ihren weiteren beruflichen Werdegang unter Berücksichtigung bereits erworbener beruflicher Fähigkeiten und persönlicher Stärken (z. B. Potenzialanalyse, Werkstatttage, Soft Skills).
- erstellen eine inhaltlich vollständige Bewerbungsmappe (z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Zertifikate) für einen ausgewählten Ausbildungsplatz.
- bereiten Vorstellungsgespräche inhaltlich und sprachlich vor, um überzeugend und situationsangemessen aufzutreten.
- reflektieren ihren Berufswahlprozess in Hinblick auf den eigenen Lebensplanentwurf regelmäßig (z. B. anhand eines (digitalen) Portfolios, MeBooks), um eine begründete Berufswahlentscheidung zu treffen.

Berufsvorbereitendes Handeln

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Basismoduls

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen erste Einblicke in die berufliche Praxis mehrerer Fachrichtungen und erwerben somit grundlegende berufsspezifische, digitale, ökologische, ökonomische sowie die Arbeitssicherheit betreffende Kenntnisse und Fertigkeiten.

Das Basismodul wird um ausgewählte Kompetenzerwartungen aus den gültigen Lehrplanrichtlinien (Jahrgangsstufe 10) geeigneter Ausbildungsberufe erweitert, um die Berufsorientierung zu stärken.

BIK/V sowie BIK und BVJ

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich an ihrem Arbeitsplatz (z. B. Klassenzimmer, Werkstatt, Küche) und richten diesen für sich und andere fachgerecht ein.
- wählen benötigte Materialien, Werkzeuge, Maschinen oder Geräte aus, behandeln diese sorgsam und setzen sie fachgerecht ein, um ökonomisch, nachhaltig und effizient zu arbeiten.
- setzen Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz für sich und andere verantwortungsbewusst um.
- erproben einfache berufsfeldtypische Aufgaben zur Herstellung von Produkten und zur Erfüllung von Geschäftsprozessen sowie Dienstleistungen.
- bauen ihre personalen und sozialen Kompetenzen auch im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld (z. B. berufsbezogene Verhaltensregeln, adressatenorientierte Kommunikation) aus.
- führen nach Vorgaben zunehmend anspruchsvolle berufsfeldspezifische Aufgaben aus.
- setzen informations- und kommunikationstechnische Systeme und Software zielorientiert zur Bearbeitung von Aufgaben ein.
- stellen ihre Arbeitsergebnisse bzw. Werkstücke unter Verwendung unterschiedlicher Präsentationstechniken und -formen vor.
- verwenden ihre berufspraktischen Erfahrungen zur Konkretisierung ihres Berufswahlprozesses.

Digitales Büro – Digitale Werkstatt

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Basismoduls

Die Schülerinnen und Schüler verwenden digitale Medien situationsangemessen und adressatengerecht zur Erfüllung schulischer und beruflicher Anforderungen unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, um sich auf eine digitale Arbeitswelt vorzubereiten.

BIK/V

BIK und BVJ

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- legen Benutzerkonten an und erschließen die Funktionen ihres E-Mail-Programms sowie ihrer (schulischen) Accounts.
- setzen ausgewählte grundlegende Maßnahmen zum Schutz ihrer Daten vor Missbrauch (z. B. sicheres Passwort) sowie zur Vermeidung von Datenverlust (z. B. automatisches Backup) um.
- nutzen beim Umgang mit Dateisystemen ausgewählte Ordnungsstrukturen (z. B. Benennung und Speicherung von Dokumenten).
- erstellen, bearbeiten und speichern Tabellen, Grafiken und digitale Bilder unter Berücksichtigung der Bildqualität, der Einsatzmöglichkeiten und des Urheberrechts.
- erproben ausgewählte (Online-)Lernprogramme und -plattformen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.
- wählen digitales Informationsmaterial vorgegebener Internetseiten aus, setzen sich kritisch mit deren Inhalten auseinander und halten dabei Regeln des Urheber- und Lizenzrechts ein.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- verschaffen sich einen Überblick über EDV-Programme sowie Anwendungssoftware und setzen sich mit deren schulischen bzw. beruflichen Verwendungsmöglichkeiten (z. B. Bildbearbeitung, Textverarbeitung, Präsentationsprogramm, Tabellenkalkulation) unter Einhaltung des Urheberrechts auseinander.
- recherchieren digitales Informationsmaterial unter Verwendung ausgewählter Suchstrategien (z. B. Bedienung einer Suchmaschine, Quellenkritik), beurteilen die recherchierten Inhalte und halten die Regeln des Urheber- und Lizenzrechts ein.
- verfassen adressatenorientierte Texte zu praktikums- bzw. berufsrelevanten Themen, formatieren und speichern diese strukturiert.
- wenden diverse Möglichkeiten des digitalen kollaborativen Zusammenarbeitens mit verschiedenen Werkzeugen bzw. Programmen an.
- schützen personenbezogene und betriebsinterne Daten und Informationen durch Verwendung passender Maßnahmen (z. B. Zwei-Faktor-Authentifizierung, Spamfilter, Virenschutz, Administratorenrechte, Datenverschlüsselung).

Selbstorganisation und Lernstrategien

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Wahlmoduls

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Techniken und Strategien eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens, um auf die Anforderungen der schulischen sowie betrieblichen Aus- und Weiterbildung vorbereitet zu sein.

BIK/V sowie BIK und BVJ

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- strukturieren ihre Lernunterlagen bzw. Arbeitsmaterialien lernunterstützend mithilfe eines sinnvollen (digitalen) Ordnungssystems.
- greifen auf ihre individuellen und interkulturellen Lernvoraussetzungen (z. B. Mehrsprachigkeit, Lerntechniken) zurück.
- optimieren ihre Lern- und Arbeitszeit sowie ihre Lern- und Arbeitsprozesse, auch mithilfe digitaler Medien.
- prüfen den Mehrwert der Zusammenarbeit im Team (z. B. Zeitmanagement, Arbeitsteilung, Qualitätssicherung).
- bewerten eigene (digitale) Lernhilfen (z. B. individuelle Formelsammlung, (Fach-)Wörterliste), um mithilfe geeigneter Lernmethoden und -strategien (z. B. Concept-Map, digitale Werkzeuge) ihren individuellen Lernentwicklungsprozess langfristig positiv zu gestalten.
- überdenken ihre individuellen Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse (z. B. Zielvereinbarung, individueller Förderplan, Lernentwicklungsgespräch) und passen diese bei Bedarf an.

Bewerbungsworkshop: Fit für die Bewerbung!

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Wahlmoduls

Die Schülerinnen und Schüler führen einen vollständigen Bewerbungsprozess durch, stärken ihr Selbstbewusstsein für einen erfolgreichen Berufseinstieg und entwickeln Strategien, um auftretende Hürden zunehmend souverän zu meistern.

BIK und BVJ (ggf. BIK/V)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- werden sich ihrer Rolle als Lernende in der Schule und im Betrieb (z. B. Rechte und Pflichten, Zielverständnis) bewusst.
- werten den (regionalen) Stellenmarkt aus, um passende Bewerbungsunterlagen zu erstellen.
- nutzen Unterstützungssysteme (z. B. Angebote der Bundesagentur für Arbeit, Jugendberufsagentur) und weitere Möglichkeiten zur Informationsgewinnung.
- analysieren ihr berufsbezogenes Stärkenprofil, um den Bewerbungsprozess souverän zu gestalten.
- passen ihre (digitalen) Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben, Lebenslauf) den jeweiligen Anforderungen der Stellenbeschreibung an.
- entwickeln passgenaue Formulierungen für zukünftige Vorstellungsgespräche, um die eigene Fach- und Sprachkompetenz überzeugend darzustellen.
- reflektieren ihre Vorbereitung auf den vollständigen Bewerbungsprozess (z. B. durch Analyse von Filmaufnahme und Rollenspiel).
- bewältigen eventuelle Hürden und Rückschläge im Bewerbungsverlauf und entwickeln zunehmend Strategien (z. B. Coping, Resilienz), um sich nicht entmutigen zu lassen und den Bewerbungsprozess fortzuführen.

(Berufssprache) Englisch

zum Lernbereich **Berufliche Handlungsfähigkeit**

Zielsetzung des Wahlmoduls

Die Schülerinnen und Schüler setzen einfache alltags- und berufsrelevante Kommunikation in der Fremdsprache Englisch erfolgreich um. Die Vertiefung der Kompetenzen erfolgt angepasst an die individuellen (Sprach-)Lernvoraussetzungen und mithilfe routinemäßiger Alltags- und Berufssituationen.

Eine projektgebundene Verknüpfung mit dem Basismodul Berufsvorbereitendes Handeln ist zielführend.

BIK/V sowie BIK und BVJ

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen und verstehen kurze (Fach-)Texte, die einen basalen (Fach-)Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.
- verständigen sich in routinemäßigen (Fach-)Situationen (z. B. Small Talk im Alltag und Praktikum), in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von (fachbezogenen) Informationen über vertraute und erprobte (Fach-)Themen geht.
- erfassen die wesentlichen Informationen lebensweltlicher Texte, indem sie Hilfsmittel (z. B. analoge und digitale Wörterbücher, Redemittel) adäquat anwenden.
- verfassen Texte zu vertrauten Themen (z. B. Schul- oder Arbeitsbedingungen, Tages- oder Praktikumsablauf, Berufswünsche) und wenden dabei kurze, einfache Formulierungen (z. B. strukturierte Wendungen und Sätze) an.
- beschreiben praktikums- bzw. berufsbezogene Handlungen (z. B. Arbeitsabläufe) ggf. unter Verwendung von Fachbegriffen für den Ausbildungsberuf, um die Bedeutung von Englisch als Kommunikationssprache in der Arbeitswelt zu erfassen.
- analysieren den Aufbau von (berufsrelevanten) Texten (z. B. Bewerbungsunterlagen) und setzen die Erkenntnisse beim Verfassen eigener Texte um.
- gewinnen erste Einblicke in die Arbeitswelt ausgewählter englischsprachiger Länder.
- interpretieren englischsprachige Musiktexte unter Berücksichtigung der eigenen Lebensrealität und gesellschaftlicher Entwicklungen.
- gestalten kurze Vorträge zu praktikums- bzw. berufsrelevanten Themen, integrieren dabei ihre eigene Sichtweise und gehen adäquat auf Nachfragen ein.